

EXOMAD GREEN – INDUSTRIELLE PFLANZENKOHLE


Projektpartner:

senken GmbH
Zehdenicker Straße 8a, 10119 Berlin
contact@senken.io
www.senken.io

Projektland:

Bolivien

Projektregion:

Concepcion und Riberalta

Projekttyp:

Pflanzenkohle-Kohlenstoffentfernung

Zertifizierungsstandard:

Puro.earth

CO₂-Wirkung in Tonnen p.a.:

17.000t

Projektbeschreibung:

Exomad Green betreibt das weltweit größte Pflanzenkohle-Kohlenstoffentfernungsprojekt und wandelt nachhaltige Forstrückstände in eine wirkungsvolle Klimälösung um. Das Projekt entstand, als das Unternehmen beobachtete, wie Holzabfälle von Sägewerken in offenen Gruben verbrannt wurden, was die Luft verschmutzte und CO₂ freisetzte. Stattdessen sammelt Exomad diese Biomasse und wandelt sie durch Pyrolyse in Pflanzenkohle um - ein Hochtemperaturprozess, der Kohlenstoff in einer stabilen Form für über 1.000 Jahre bindet. Mit einem außergewöhnlichen Kohlenstoffgehalt von 84% gehört Exomads Pflanzenkohle zu den hochwertigsten weltweit. Die gesamte produzierte Pflanzenkohle wird an indigene Gemeinschaften und lokale Landwirte gespendet, wo sie die Bodenfruchtbarkeit verbessert, die Wasserrückhaltung erhöht und den Bedarf an chemischen Düngemitteln reduziert. Das Projekt betreibt derzeit zwei Anlagen in Bolivien und plant eine Expansion auf 1.000.000 Tonnen CO₂-Entfernung jährlich bis 2027.

Weitere positive Auswirkungen:

- Dauerhafte Kohlenstoffbindung über mehr als 1.000 Jahre
- Umwandlung von Biomasseabfällen in wertvollen Bodenverbesserer
- Unterstützung indigener Bauerngemeinschaften durch Pflanzenkohle-Spenden
- Verbesserte landwirtschaftliche Produktivität und reduzierter Einsatz chemischer Düngemittel



Verbesserte Ernten



Industrielles setup



Verarbeitung von Pflanzenkohle

Unterstützte SDG



Die kostenlose Verteilung von Pflanzkohle ermöglicht indigenen Gemeinschaften und Kleinbauern höhere Ernteerträge und sichert ihre Lebensgrundlage.



Mit Pflanzkohle angereicherte Böden verbessern die Wasserspeicherung und Nährstoffverfügbarkeit und steigern so messbar die landwirtschaftliche Produktivität.



Das Projekt verwandelt Sägewerksabfälle in einen wertvollen Bodenverbesserer und schafft so eine Kreislaufnutzung von Forstrückständen.



Hochtemperatur-Pyrolyse bindet Kohlenstoff in einer stabilen Form für über 1.000 Jahre und entzieht der Atmosphäre dauerhaft CO₂.



Die Ausbringung von Pflanzkohle regeneriert degradierte Böden, reduziert den Bedarf an chemischen Düngemitteln und fördert die langfristige Gesundheit der Ökosysteme.